Zertifikatskurs

Künstlerisches Erzählen

16. Jan 2026 bis 20. Juni 2027

Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Veranstalterin
Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)

Konzept
Ragnhild A. Mørch
Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Künstlerische Leitung
Ragnhild A. Mørch

Veranstaltungsort
Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Laufzeit: 16. Jan 2026 – 20. Juni 2027

Anmeldeschluss: 26.10.2025

Infoveranstaltungen:

6. Oktober 2025, 18 Uhr
online-Infoveranstaltung mit Ragnhild A. Mørch

11. Oktober 2025, 12-16 Uhr
Sneak Peak Künstlerisches Erzählen mit Ragnhild A. Mørch

Anmeldung zu den Veranstaltungen bis zum
02. Oktober 2025 unter weiterbildung@udk-berlin.de

www.udk-berlin.de/ziw/kuenstlerischeserzaehlen

Stand der Informationen: April 2025, Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Zielgruppen 5

Qualifikationsziel 6

Methoden 7

Inhalt und Aufbau 8

Modul 1
Erzählen als darstellende Kunst. 9

Modul 2
Erzählpädagogik. 9

Modul 3
Theorie. 10

Modul 4
Praktikum 10

Modul 5
Besuche professioneller
Erzählvorstellungen/Festivals 11

Abschlussleistung 12

Team 13

Hinweise zur Anmeldung 19

Terminübersicht 22

Impressum 23

Vorwort

Mündliches Erzählen ist eine Lebensader des Menschen. Direkte Kommunikation ist der Grundbaustein unseres Alltags und jeder Kultur. Erzählen erfordert Zusammensein im Hier und Jetzt, und den Zuhörenden wird ebenso kreativer Raum gegeben wie den Erzählenden. Es ermöglicht Aktivität statt Passivität, Anteilnahme statt Konsum.
Der Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education bietet den Einstieg in eine außergewöhnliche Form des Erzählens: Erzählen als darstellende Kunst.

Performatives Erzählen lebt von der Unmittelbarkeit des gesprochenen Wortes, von der beredten Mimik und Gestik der Erzählenden und vertraut auf die Imaginationskraft der Zuhörenden. Die Kunstform greift auf die Grundlagen des Theaters zurück und verbindet sich mit performativen Kunstentwicklungen der Gegenwart.
Die Wirkung des mündlichen Erzählens ist beeindruckend, und der Anwendung in Kunst und Pädagogik sind kaum Grenzen gesetzt: Erzählen bedeutet Brücken bauen, ob als Verfahren in der Fremdsprachendidaktik oder in der Auseinandersetzung mit Diversität und unterschiedlichen Lebenserfahrungen in unserer Gesellschaft.
Mit dem Zertifikatskurs können Sie innerhalb von 18 Monaten berufsbegleitend in das performative Erzählen eintauchen oder bereits vorhandene Erzählerfahrungen vertiefen und unterschiedliche Bereiche der Erzählpädagogik kennenlernen. Ein kompetentes Team unterstützt Sie dabei, neue Fähigkeiten zu entwickeln, Techniken und Methoden umsetzen zu können und Ihre Fertigkeiten zu reflektieren.
Die stoffliche Basis bilden primär traditionelle Geschichten wie Mythen, Märchen und Sagen aus aller Welt und gemeinsam erforschen wir, wie die überlieferten Geschichten ihre subversive Kraft in der heutigen Zeit wiedererlangen können.
Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr zu unserem Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ragnhild A. Mørch
Künstlerische Leiterin

Zielgruppen

Der Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education richtet sich an Menschen, die das künstlerische Erzählen unter professioneller Anleitung erproben und für ihre Arbeit nutzen wollen. Wünschenswert sind Erfahrungen im künstlerischen sowie im pädagogischen bzw. sozialpädagogischen Bereich; Interessent*innen aus unterschiedlichen Kulturen sind sehr willkommen.

Zur Zielgruppe gehören

- Erzähler*innen
- Theaterschaffende
- Theaterpädagog*innen
- Lehrer*innen
- Erzieher*innen
- Sozialpädagog*innen
- Museumspädagog*innen
- Theolog*innen
- Bibliothekar*innen
- Akteur*innen im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung

Qualifikationsziel

Die Weiterbildung vermittelt eine grundlegende Einführung in das Handwerk des mündlichen Erzählens, seine Theorie und Tradition sowie seine pädagogischen Implikationen. Die aus der Weiterbildung hervorgegangenen Erzähler*innen sollen in der Lage sein, sich traditionelle Geschichten anzueignen sowie autobiografisches Material zu modellieren und zur Aufführung zu bringen.

Folgende Kompetenzen werden entwickelt:

- umfassende Fertigkeiten in der Ausübung des künstlerischen Erzählens,
- mit anderen und allein Erzählprogramme zu erarbeiten und aufzuführen,
- Geschichten kontextbezogen auszuwählen und Vorstellungen für spezifische Zielgruppen zu erarbeiten,
- innovative Konzepte in Kultur, schulischer Bildung und in sozialen Bereichen zu entwerfen,
- der Erzählkunst in der Öffentlichkeit umfassend Geltung zu verschaffen,
- als Multiplikator*innen im Bereich der Aus- und Weiterbildung tätig zu sein.

Methoden

Der Zertifikatskurs besteht aus Workshops, Seminaren und Vorträgen. Diese werden ergänzt durch das vor- bzw. nachbereitende Selbststudium sowie die Konzeption und Durchführung eines Praktikums in Eigenregie. Der Unterricht findet teilweise in englischer Sprache statt.

Zum Selbststudium zwischen den einzelnen Kurswochenenden gehören Geschichten-Recherche, Repertoirebildung, Probenzeit, Vorbereitung sowie das Initiieren und die Durchführung eigener Erzählanlässe.

Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals sowie zwei schriftliche Analysen sind verbindlich. Hinzu kommt die Lektüre des theoretischen Pensums.

Alle Teilnehmenden werden im Verlauf des Kurses an der Organisation und praktischen Durchführung von Erzählvorstellungen in Berlin beteiligt sein, die in Verbindung mit den Kurswochenenden stattfinden. Dazu gehören öffentliche Erzählvorstellungen, Erzählen für Kinder und Erzählen in sozialen Einrichtungen.

Inhalt und Aufbau

Die Weiterbildung vermittelt:

- grundlegende Fähigkeiten in der Kunst des performativen Erzählens,
- Basiswissen über die Kunst und Tradition des mündlichen Erzählens,
- didaktische Vermittlungskompetenz für das Erzählen in unterschiedlichen Berufsfeldern, unter anderem in schulischen, vorschulischen, sozialpädagogischen und interkulturellen Bereichen.

Der Kurs ist in folgende Module unterteilt:

Modul 1: Erzählen als darstellende Kunst

Modul 2: Erzählpädagogik

Modul 3: Theorie

Modul 4: Praktikum (in Eigenregie)

Modul 5: Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals (in Eigenregie)

Umfang
16 Wochenenden über 18 Monate (370 Unterrichtseinheiten); jeweils von Freitag bis Sonntag, zzgl. Aufwand für Selbststudium, Praktikum und Vorstellungsbesuche.

Laufzeit
16. Jan 2026 – 20. Juni 2027
Terminübersicht siehe Seite 22.

Uhrzeiten jeweils
Freitag: 12.45 – 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 15.30 Uhr

An ausgewählten Tagen (freitags oder samstags) finden außerhalb der angegebenen Zeitfenster zusätzliche Veranstaltungen statt. Die Termine werden zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.

Modul 1 und Modul 2

Modul 1
Erzählen als darstellende Kunst

Die praktischen Unterrichtseinheiten und das Erlernen des Handwerks des mündlichen Erzählens umfassen unter anderem:

- Stimmbildung und Sprechtechnik
- Bewegung
- Kommunikationsübungen und Entwicklung der Gruppendynamik als Vorbereitung für die interaktive Erzählsituation
- Entwicklung der bildlichen Phantasie und Improvisationsfähigkeit
- Arbeit an diskriminierungskritischen Sprach-/Bildern (nach Social Justice und Radical Diversity Kriterien)
- Mnemo-Techniken
- Präsentationstechniken/-stile
- Kompositionstechniken und Dramaturgie
- Entwicklung dramaturgischer Konzepte
- Tandem-Erzählen/Bilinguales Erzählen
- Repertoirebildung
- Erarbeitung und Durchführung gemeinsamer Auftritte
- Reflexion
- Coaching und Feedback

Modul 2
Erzählpädagogik

Erzählpädagogische Verfahren sind ein wesentlicher Teil der Vermittlung des Erzählens in Schulen, Kindergärten, interkulturellen und sozialpädagogischen Einrichtungen.

Die Weiterbildung bietet eine grundlegende Einführung in

- didaktische Vermittlungstechniken
- erzähl- und theaterpädagogisches Arbeiten
- bild- und objektgestützte Erzähltechniken in der Vermittlung von (Zweit-) Sprachen

Modul 3
Theorie

Die Vorlesungen umfassen Themen wie

- Renaissance des Erzählens
- Erzählen als Kunstart und ästhetische Bildung
- Gattungstheorie und internationale Erzählstoffe
- Die Bedeutung des Erzählens für die Entwicklung von Sprach- und Erzählkompetenz von Kindern
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Dramaturgie
- Mythologie
- Mündliches Erzählen in unterschiedlichen Kulturen

Modul 4
Praktikum

Als Teil der Ausbildung werden die Teilnehmenden ein Praktikum in einer bildungs- bzw. sozialpädagogischen Einrichtung oder an einem Theater absolvieren und dieses dokumentieren.

Das Praktikum umfasst:
- Konzeptentwicklung und -planung
- Durchführung von mindestens 6 Erzähleinheiten in einer bildungs- bzw. sozialpädagogischen Einrichtung oder an einem Theater
- Beschreibung und Reflexion des Ablaufs
- Einen schriftlichen Praktikumsbericht
- Die mündliche Präsentation und Reflexion des Ablaufs

Für die Organisation und Durchführung des Praktikums sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich. Sie werden dabei von der Kursleitung und dem Dozent*innenteam beraten.

Modul 5
Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals

Im Laufe des Kurses besuchen alle Teilnehmenden in eigener Verantwortung mindestens zehn professionelle Erzählvorstellungen und ein Festival.

Wenn möglich, sollten die besuchten Vorstellungen unterschiedliche künstlerische und inhaltliche Bereiche abdecken. Dazu gehören zum Beispiel ein Kinderprogramm, ein Erwachsenenprogramm, Erzählen mit Musik und bilinguales Erzählen.

Auch wird empfohlen, mindestens vier Vorstellungen mit eine*r internationalen Erzähler*in zu besuchen.

Abschlussleistung

Teilnahmebestätigung
Die Teilnahme an der Weiterbildung wird grundsätzlich mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Zertifikatsleistung
Die Qualifikation für den Erhalt eines Zertifikats des UdK Berlin Career College setzt die erfolgreich bestandenen Prüfungsleistungen vorraus, sowie den regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen mit mind. 90%.

Zu den Qualifikationsleistungen gehören die Durchführung eines Praktikums, zwei Analysen und das abschließende Soloprogramm.

Der Praktikumsbericht wird bewertet nach:
- Gliederung und Logik der Argumentation
- Darstellung der Zielgruppe und der Arbeitsbedingungen
- Transparenz beim Aufbau der Arbeitsschritte
- Umsetzung erzähl- und theaterpädagogischer Techniken
- Darstellung von Entwicklungsfortschritten und -schwierigkeiten
- Kritische Selbsteinschätzung

Das Soloprogramm wird nach folgenden Kriterien eingeschätzt:
- Stimmigkeit des individuellen Erzählstils
- Angemessenheit der eingesetzten sprachlichen, stimmlichen und körpersprachlichen Mittel
- Durchdringen der erzählten Geschichten
- dramaturgischer Aufbau der Geschichte
- Kontakt mit dem Publikum.

Außerdem evaluieren die Teilnehmenden in einem Abschlussgespräch den Umfang und die Systematik der Vorarbeiten für das Abschlussprogramm.

Im Falle der Aufnahme eines Studiums sind die erbrachten Leistungen der zertifizierten Teilnahme am Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education von der aufnehmenden Hochschule mit aus unserer Sicht 18 ECTS-Punkten anrechenbar.

Team

Künstlerische Leitung: Ragnhild A. Mørch

Dozent*innen für Künstlerisches Erzählen / Erzählpädagogik: Ragnhild A. Mørch, Prof. Dr. Kristin Wardetzky, Suse Weisse, Clare Murphy, Mimesis Heidi Dahlsveen, Maria Carmela Marinelli, Kathleen Rappolt, Christine Lander und weitere Dozent*innen.

Dozent*innen für Stimmgestaltung / Sprechtechnik, Bewegung und Rhythmik: Beate Krützkamp, Aloisio Avaz, Nicola Knappe

Dozentin Gattungstheorie und Erzählstoffe:
Prof. Dr. Kristin Wardetzky und weitere Dozent*innen

Ragnhild A. Mørch
Künstlerische Leitung

Foto: Milan Soremski

Ragnhild A. Mørch (BA, MA) studierte Erzählkunst, Theaterregie und Mime Corporel in Oslo und London und arbeitete in unterschiedlichsten Bereichen darstellender Künste. Zu ihren Projekten gehörten Aufträge für die BBC und das Norwegische Fernsehen, Regie großer Freiluftproduktionen und Langzeit Erzählprojekte. Seit 2005 konzentriert sie sich auf das mündliche Erzählen, sowohl als performative Kunstform als auch in der Lehre. Im Rahmen von Kooperationen arbeitete sie mit der University of Minnesota, Oslo Metropolitan University und dem Staatstheater Hannover und unterrichtete Masterstudierende in Oper und Lied an der UdK Berlin.
Der Schwerpunkt ihres Ansatzes liegt in der Sensibilierung für diskriminierungskritische und diversitätssensible Erzählkunst im Umgang mit traditionellen Geschichten. Ihre Lehre und ihre Programme sind von den Prinzipien des Social Justice und Radical Diversity geprägt.
Ihr Fokus als Erzählerin liegt auf der Verknüpfung von biographischen und überlieferten Geschichten, sowie auf Mehrsprachigkeit. Sie ist europaweit und in Nord-Amerika aufgetreten und bereichert ihr Erzählen – ob auf deutsch, norwegisch oder englisch – mit einem einzigartigen performativen Stil.

Foto: privat

Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Prof. Dr. Kristin Wardetzky war 1970–1991 Theaterpädagogin am Zentralen Kinder- und Jugendtheater Ost-Berlin mit dem Schwerpunkt Rezeptionsforschung. Von 1992 bis 2007 war sie Professorin an der Hochschule/Universität der Künste Berlin mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten Kinder- und Jugendtheater, Künstlerisches Erzählen in Theorie und Praxis, Märchen- und Mythenforschung. Sie ist Initiatorin u.a. von Langzeit Erzählprojekten in Berliner Schulen, von Symposien zum Erzählen in der kulturellen Bildung und des Zertifikatskurses Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education an der Universität der Künste Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Tradition und aktuellen Entwicklung des Erzählens.

Foto: Dietmar Lenz

Suse Weisse
Diplompsychologin und Theaterpädagogin

Lebt und arbeitet als Erzählerin, Regisseurin, Spielerin und Dozentin in Berlin, Potsdam und aller Welt. Sie bildet Storyteller*innen aus – u.a. an der UdK Berlin. Als Erzählerin wurde sie mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und auf viele internationale Festivals eingeladen. Sie erzählt auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Plattdeutsch ihre Geschichten. Möglichst von innen nach außen. Sie improvisiert mit Haut und Haaren. Meistens geht es gut aus. Fast alle Geschichten sind alt und werden stets neu erfunden. Seit 2010 realisiert sie mit dem erzählWerk Potsdam soziokulturelle Projekte und das internationale Erzählfestival verbale! Montags erzählt sie Geschichten für jugendliche Willkommensklassen im Wedding. Wenn sie nicht erzählt, liest sie, schreibt sie, singt sie, läuft sie, spielt sie: z.B. Fußball. Backt Brote. Sie lebt in Potsdam und ist Mutter von zwei großen Jungs.

Mimesis Heidi Dahlsveen
Storyteller, associate professor at Oslo Metropolitan University

Foto: Skjalg Bohmer Vold

Mimesis Heidi Dahlsveen is one of the pioneers of the European storytelling movement. She has worked as a professional storyteller in Norway and internationally since 1996, and has appeared at local, national and international festivals and conferences and tours her performances of reimagined Norse mythology to festivals throughout Europe. Her focus is to make traditional stories contemporary. In 2008 she published an introductory book in storytelling and a new book in 2019 focusing on personal stories. Currently she is also working within the European "common ground common future project". She is associate professor in oral storytelling at Oslo Metropolitan University.

Der Unterricht findet in englischer Sprache statt.

Clare Murphy
Storyteller, public speaker, teacher

Foto: privat

Dublin born storyteller Clare Murphy has told stories worldwide since 2006. She has performed in more than 20 countries to all kinds of audiences. A dynamic and physical performer, Clare tells myth, folklore, neo-trad. She blends science with story, and fable with history. Her shows encompass the ancient and the modern, the political and the social. She has performed at NASA, for Irish President Mary Robinson, and was Storyteller in Residence for the NHS during the pandemic.

Der Unterricht findet in englischer Sprache statt.

Foto: Anna Schäflein

Kathleen Rappolt
Erzählerin, Theater- und Kindheitspädagogin

Kathleen Rappolt studierte Theaterpädagogik (MA) an der Universität der Künste Berlin sowie Erziehung und Bildung im Kindesalter (BA) an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Es folgten Weiterbildungen in tanz- und literaturpädagogischen Bereichen, u. a. an der Akademie der Kulturellen Bildung Remscheid. Von 2013 – 2014 nahm sie als Stipendiatin erfolgreich am Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education an der UdK Berlin teil.
Sie erzählt wöchentlich seit 2013 im Schulprojekt ErzählZeit. Im Projekt Erzählen bildet Sprache konzipiert und realisiert sie Erzählprojekte mit Willkommensklassen seit 2017. Sie verfügt über zahlreiche Engagements in Bildungseinrichtungen und Erzählfestivals u.a. Alden Biesen Storytelling Festival. Seit 2019 ist sie Ensemblemitglied im Theater oN Berlin.

Foto: Sabine Schreiber

Christine Lander
Erzählerin, Theaterpädagogin

Christine Lander ist seit 2007 Bühnenerzählerin. Mit ihren vielfältigen Erzählprogrammen ist sie auf Festivals, Bühnen, in Museen und auf Geschichtenspaziergängen unterwegs. Sie hat Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin studiert (MA 2006) und Neuere und Neueste Geschichte sowie Literatur- und Südasienwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin (MA 2004). Neben der UdK hat sie Lehraufträge beim Erzählkunst e.V. Berlin, Ars Narrandi, Stuttgart und in der Marburger Sommerakademie. Seit 2008 ist sie im Berliner Schulprojekt ErzählZeit tätig. Seit 2021 co-kuratiert sie die Reihe Geschichtentheater am HF Berlin.

Maria Carmela Marinelli
Erzählerin, Theaterpädagogin und DaF/DaZ-Lehrerin

Foto: Tina Peißker

Maria Carmela Marinelli ist professionelle Erzählerin, Theaterpädagogin und DaF/DaZ-Lehrerin, ausgebildet an der Universität der Künste Berlin und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
Sie ist bundesweit in Erzählprojekten tätig, tritt auf internationalen Erzählfestivals auf und leitet Fortbildungen zum Thema „Mehrsprachiges Erzählen" und „Erzählen im Fremdsprachenunterricht".
Sie erzählt äußerst vital, suggestiv, voller Humor, mit überbordendem Temperament, auf Deutsch, Italienisch, Spanisch, und wenn die Sprache nicht mehr ausreicht, mit Händen, Füßen und einem großen Herzen, bis die Luft brennt.

Beate Krützkamp
Körperstimmtraining, Sprecherziehung

Foto: privat

Beate Krützkamp ist Dozentin für ‚Atem, Stimme, Text' im Fachbereich Theaterpädagogik, Musik/Gesang und am Berlin Career College an der Universität der Künste Berlin. Am Michael Tschechow Studio Berlin bildet sie seit 2002 Schauspieler*innen aus. Mit Studierenden am MTSB inszeniert sie Kindertheaterstücke. Sie ist Trainerin am THIKWA, Werkstatt für Theater und Kunst in Berlin. 2016 gründete sie zusammen mit Berliner Kolleginnen die „Agentur für Sprechen", eine interdisziplinäre Weiterbildung für Sprecherzieher*innen. Seit 1989 tritt sie regelmäßig mit szenischen Literaturprojekten und Lesungen auf.

Team

Foto: Aloisio Avaz

Aloisio Avaz
Tänzer, Tanzpädagoge, Choreograf

Aloisio Avaz unterrichtet kreativen und zeitgenössischen Tanz. In Brasilien geboren, studierte er unterschiedliche Tanztechniken und Methoden wie Modern-Limon und Capoeira, bevor er 1994 nach Europa kam und dort u.a. bei Rubato Dance Company und The Move Company tanzte. Seit 1995 lebt er als freier Tänzer und Choreograf in Berlin, lehrte an der TanzTangente, entwickelte Videokunst und forschte an der FU-Berlin über „Kollektive und individuelle Körper im öffentlichen Raum". Als Choreograph arbeitet er seit 2023 am Theater Ackerpalast. 2021 schloss er ein Masterstudium in Community Dance und Zeitgenössischem Tanz an der Palucca Hochschule in Dresden ab.

Foto: Bianca Bodmer

Nicola Knappe
Erzählerin, Dozentin für Rhythmik

Nicola Knappe wuchs mit Musik und Bewegung auf. Sie studierte Rhythmik an der Universität der Künste Berlin (Diplom 2009). Ihr künstlerisches Interesse lag zu Studienzeiten bereits in der kreativen Umsetzung von Sprache. Es folgten Weiterbildungen in theater- und tanzpädagogischen Bereichen u.a. an der Tanzfabrik Berlin und dem Exploratorium. Sie konzipiert und realisiert pädagogische Projekte in den Bereichen Improvisation, Musik, Tanztheater und Erzählkunst und ist künstlerisch als Erzählerin und Musikerin bei Veranstaltungen, in Theatern, auf Festen und Märkten und Festivals zu sehen. Sie ist Teil der künstlerischen Leitung der Story Oase – Internationales Erzählkunstfestival Berlin (2023/2024), Dozentin für Erzählkunst (UdK Berlin, VHS Friedrichshain/Kreuzberg) und für Rhythmik (UdK Berlin). Sie lebt mit ihren drei Kindern in Berlin Karlshorst.

Und Gastdozent*innen

Hinweise zur Anmeldung

Zugangsvoraussetzungen
Erwartet wird in der Regel Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Ausschlaggebend für die Zulassung ist jedoch die künstlerische Begabung, eventuelle Vorerfahrung, der persönliche Bezug zum Thema sowie die angestrebte berufliche Perspektive.

Englische Sprachkenntnnisse sind notwendig, da der Unterricht z.T. auf Englisch stattfindet.

Bewerbung
Die Bewerbung umfasst das Anmeldeformular, den Lebenslauf und ein Motivationsschreiben (je mind. eine A4-Seite) sowie, falls vorhanden, digitale Präsentationsmaterialien (Fotos, Filme). Bewerber*innen, die in die nähere Auswahl kommen, werden zu einem Aufnahmeworkshop eingeladen.

Aufnahmeworkshop
Der Aufnahmeworkshop findet am 15. und 16. November 2025 statt. Die Kandidat*innen werden entweder zum Samstag oder zum Sonntag eingeladen.

Anmeldeschluss
Anmeldeschluss ist der 26. Oktober 2025.

Zulassungsbestätigung
Die Zulassung zum Zertifikatskurs wird durch das UdK Berlin Career College bis 28. November 2025 bestätigt.

Anzahl Teilnehmende
Der Zertifikatskurs wird mit 12 Teilnehmenden durchgeführt.
Wenn bis zum Anmeldeschluss die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird, wird der Kurs abgesagt.

Hinweise zum Rücktritt
Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb) genannten Rücktrittsregelungen.
Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.

Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmeentgelt
Einmalzahlung: 3.670 Euro
Ratenzahlung: 5 Raten à 744 Euro (Gesamt 3.720 Euro)

Stipendien
Bei Nachweis finanzieller Bedürftigkeit können ggf. Stipendien beantragt werden (bitte der Bewerbung beilegen).
Stipendien werden nach künstlerischer Eignung und Vorerfahrung nach dem Aufnahmeworkshop vergeben.

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung
Informationen zu Fördermöglichkeiten und Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter:
www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.
Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar.
Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen.

Gern beraten wir Sie auch persönlich unter:
Tel.: +49 30 3185 2239 und weiterbildung@udk-berlin.de

Das Anmeldeformular finden Sie hier:
www.udk-berlin.de/ziw/kuenstlerischeserzaehlen.

Terminübersicht

Anmeldeschluss:
26.10.2025

Gesamtlaufzeit
16. Januar 2026 bis 20. Juni 2027

Uhrzeiten jeweils
Freitag: 12.45 – 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 15.30 Uhr
An ausgewählten Tagen (freitags oder samstags) finden außerhalb der angegebenen Zeitfenster zusätzliche Veranstaltungen statt. Die Termine werden zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Aufnahmeworkshop
15. und 16. November 2025

Kurstermine

Frühjahr 2026

16. – 18. Januar
13. – 15. Februar
20. – 22. März
24. – 26. April
29. – 31. Mai
19. – 21. Juni

Herbst 2026

11. – 13. September
9. – 11. Oktober
6. – 8. November
4. – 6 Dezember

Frühjahr 2027

22. – 24. Januar
12. – 14. Februar
12. – 14. März
16. – 18. April
21. – 23. Mai
18. – 20. Juni

Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Herausgeberin
Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

www.udk-berlin.de/ziw

Konzept
Ragnhild A. Mørch
Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Verantwortlich
Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer
Geschäftsführender Direktor
Zentralinstitut für Weiterbildung
Universität der Künste Berlin

Grafisches Konzept
Stefanie und Magnus Hengge
Studio adhoc, Berlin

Gestaltung
Christina Giakoumelou
Atelier melgrafik, Berlin

Coverfotos und Foto S. 7
Ragnhild A. Mørch und Nino Handler

Fotos S. 11
Marion Borriss

Foto S. 20
Matthias Heyde

Künstlerisches Erzählen

Storytelling in Art and Education
Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Mündliches Erzählen:
Bühnenkunst, Performancetechnik, Pädagogik, Dramaturgie, Erzähltheorie

Rund um den Globus verzaubern Erzähler*innen mit liveerzählten Geschichten ihr Publikum. Sie geben dem Wort den Klang der Stimme und einen Körper zurück, den es durch die Schrift scheinbar verloren hat. Mündliches Erzählen ist die demokratischste aller Kunstformen. Es erreicht Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlicher Lebenserfahrung. Es überwindet Sprachbarrieren und ermöglicht Perspektivenvielfalt.

Seine elementare Wirkungskraft bezieht das Erzählen aus dem dialogischen Prinzip der Mündlichkeit und dem Spannungsfeld zwischen überlieferten Geschichten und ihrer Übertragung in unsere heutige, sich wandelnde Gesellschaft. Erlernen Sie diese Kunst und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Kunst, Bildung und Soziokultur im modularen Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education.

Die berufsbegleitende Weiterbildung wendet sich an Erzähler*innen und Theaterpädagog*innen, Theaterschaffende und Museumspädagog*innen, Lehrer*innen und Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen und Theolog*innen, Bibliothekar*innen sowie Akteur*innen im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und alle anderen Interessierten, die das künstlerische Erzählen unter professioneller Anleitung erproben und für ihre Arbeit nutzen wollen.